

Burgdorf, 30.01.2026

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Feuerwehrausschusses** der Stadt Burgdorf am **27.11.2025** im Ratssaal des Schlosses, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

19.WP/FwA/012

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:36 Uhr

ANWESENHEIT:

Vorsitzende

Neitzel, Beate

stellv. Vorsitzender

Sund, Björn

Mitglied/Mitglieder

Buhndorf, Andrea
Hinz, Gerald
Höfner, Joachim
Steinbeck-Behrens, Cord, Dr.
Wendt, Jörgen

Grundmandat

Gawlik, Mario

Beratende/s Mitglied/er

Heuer, Dennis-Frederik

stellv. Grundmandat

Kaever, Volkhard, Dr. Vertretung für Herrn Rüdiger Nijenhof

Gast/Gäste

Schmidt, Phillipp – Fa. Forplan Zu TOP 5

Verwaltung

Pollehn, Armin
Kugel, Michael
Enderle, Christian
Zellmer, Birte
Schrader, Nils

-

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 20.03.2025
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 3.1. Sirenen im Gebiet der Stadt Burgdorf
Vorlage: M 2023 0565/2
- 3.2. Sachstandsbericht über die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und Rollcontainern
Vorlage: M 2025 1130
- 3.3. Projektmanagement: Projektberichte 3tes Quartal 2025
Vorlage: M 2025 1155
4. Bericht des Stadtbrandmeisters
5. Feuerwehrbedarfsplan der Stadt Burgdorf
Vorlage: M 2025 1162
6. Ernennung des Ortsbrandmeisters Burgdorf
7. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 7.1. Haushaltskonsolidierung Entwicklung der Einnahmen der Feuerwehrgebührensatzung - Anfrage der SPD-Fraktion
Vorlage: F 2025 1116
- 7.2. Neue Parkplätze für die Freiwillige Feuerwehr in Weferlingsen - Anfrage der Fraktion WGS FreieBurgdorfer
Vorlage: F 2025 1119
8. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Neitzel eröffnete die öffentliche Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 20.03.2025

Das Protokoll über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 20.03.2025 wurde einstimmig, mit einer Enthaltung, genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Enderle berichtete über folgende Themen:

Umsetzung baulicher Maßnahmen (u. a. durch die FUK gefordert)

In den kommenden zwei Wochen würden im Feuerwehrgerätehaus Ramlingen neue Hallentore eingebaut. Am Feuerwehrgerätehaus Hülptingsen sei ein Bürocontainer aufgestellt worden. Die Parkplatzbeleuchtung am Feuerwehrgerätehaus Burgdorf werde erneuert. Am Feuerwehrgerätehaus Weferlingsen seien neue Parkflächen geschaffen worden.

Corporate Design

Zur Entwicklung eines einheitlichen Corporate Designs sei eine Arbeitsgruppe eingerichtet worden, die sich mehrfach zu Beratungen getroffen habe. In diesem Rahmen sei eine neue Wort-Bild-Marke beziehungsweise ein Logo für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Burgdorf entwickelt worden. Die Vorstellung des Ergebnisses sei für die Stadtkommandositzung am 04.12.2025 vorgesehen. Den Mitgliedern der Arbeitsgruppe gelte ein besonderer Dank für ihre engagierte Mitarbeit.

Hauptamtlicher Gerätewart

Ein neuer hauptamtlicher Gerätewart sei zum 01.01.2026 eingestellt worden, sodass das Team der hauptamtlichen Gerätewarte wieder komplettiert sei.

**3.1. Sirenen im Gebiet der Stadt Burgdorf
Vorlage: M 2023 0565/2**

Herr Enderle berichtete, dass die Fa. Sonnenburg Electronic AG zugesichert habe, dass die acht Sirenen im ersten Halbjahr 2026 aufgestellt würden, da sich die Firma derzeit mit der Aufstellung von Sirenen in Braunschweig befasse.

**3.2. Sachstandsbericht über die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und Rollcontainern
Vorlage: M 2025 1130**

Herr Enderle erläuterte die laufenden Beschaffungen und ergänzte, dass der Gerätewagen Wasserrettung am 11.11.2025 vom Aufbauhersteller „Freitag“ habe abgeholt werden sollen. Da das Fahrzeug nicht der beauftragten Ausstattung entsprochen habe, sei eine Abnahme nicht erfolgt. Unter anderem seien ein Regal fehlerhaft ausgestaltet und eine falsche Rückbank verbaut worden. Ein neuer Termin für die Fertigstellung der erforderlichen Änderungen sei bislang nicht bekannt gegeben worden.

Für die Drehleiter Korb 23/12 fehle weiterhin die Zuarbeit der Ortsfeuerwehr Burgdorf hinsichtlich der Begründung für die beantragte Zusatzausstattung, sodass die Ausschreibung bislang nicht habe erfolgen können.

3.3. Projektmanagement: Projektberichte 3tes Quartal 2025
Vorlage: M 2025 1155

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen; es erfolgten keine Nachfragen.

4. Bericht des Stadtbrandmeisters

Herr Stadtbrandmeister Heuer berichtete über die Einsatzstatistik seit der letzten Feuerwehrausschusssitzung am 20.03.2025 und zählte folgende Einsätze auf:

- Hilfloose Personen: 41x,
- Wasserschäden: 8x,
- Sturmschäden: 2x,
- Brände: 40x (u.a. 4x PKW-Brand),
- Technische Hilfeleistungen: 17x (u.a. 3x eCall-Fehleinsätze),
- Gefahrgut (ABC): 3x,
- Brandmeldeanlage/Rauchmelder: 27x (17x Brandmeldeanlagen),
- Brandsicherheitswachen: 8x,
- Einsatz der DLK überörtlich: 5x für die Gemeinde Uetze,
- Taucher überörtlich: 9x,
- Alarmübungen: 4x sowie
- Amtshilfe für Polizei: 1.

Ausbildung:

Herr Stadtbrandmeister Heuer berichtete, dass die Ausbildung QS1 bis QS3 (Truppführer) in diesem Jahr seitens der Stadtausbildung durchgeführt worden sei. Seit dem vergangenen Jahr gebe es jedoch wiederholt Probleme seitens der Regionsfeuerwehr-Ausbildung, diese Lehrgänge im Brandabschnitt IV durchführen zu können. Im Jahr 2025 hätten daher die Stadt- und Gemeindefeuerwehren die Ausbildung eigenständig organisiert. Ab dem kommenden Jahr solle die QS3-Ausbildung ausschließlich durch Personal der Regionsfeuerwehr durchgeführt werden.

Ein Lehrgangsangebot habe auch im Jahr 2025 bestanden, dieses hätte jedoch in den Abendstunden in der Feuerwehrtechnischen Zentrale Ronnenberg stattfinden sollen. Diesen Umstand hätten die Verantwortlichen den Teilnehmenden nicht zumuten wollen. Eine Besprechung zu möglichen Lösungsansätzen, die unter der Woche um 19:00 Uhr in Dollbergen vorgeschlagen worden sei, sei seitens der Regionsausbildung abgesagt worden. Es liege die Vermutung nahe, dass der hierfür erforderliche Aufwand aus Sicht der Regionsausbildung, zu dieser Uhrzeit noch durch die halbe Region zu fahren, nicht im Verhältnis gestanden habe. Gleichzeitig sei jedoch erwartet worden, dass die Teilnehmenden mit einem Löschfahrzeug (Höchstgeschwindigkeit 80 km/h) mehrfach zur Ausbildung nach Ronnenberg fahren sollten.

Funktionsträger des Stadtkommandos:

Herr Stadtbrandmeister Heuer berichtete weiter, dass bis auf den Stadtpressesprecher und den Schriftführer zum 01.04. alle nach Entschädigungssatzung vorgesehenen Funktionsträger des Stadtkommandos namentlich hätten benannt werden können. Für die Funktion des Schriftführers gebe es inzwischen einen Interessenten, die Funktion des Stadtpressesprechers sei weiterhin vakant.

Herr Stadtbrandmeister Heuer bezog sich auf die Ergebnisse zur IST-Analyse bei den Ausrückzeiten der Feuerwehren. Ihm stelle sich die Frage, warum bereits im Umfeld der Feuerwehrehäuser Dachtmissen, Ehlershausen, Heeßel (derzeit einseitig), Hülptingsen, Otze, Schillerslage und Weferlingsen Tempo 30 angeordnet sei und weshalb zusätzlich Anträge unter anderem von Bürgerinnen und Bürgern zur Einrichtung von Tempo-30-Zonen im Bereich der Feuerwehrehäuser Ramlingen (im Ortsrat) und Burgdorf gestellt worden seien. Diese seien zumindest noch über Zuwegungen mit Tempo 50 erreichbar. **Herr Stadtbrandmeister Heuer** fragte, welche Möglichkeiten die Stadtverwaltung zur Beschleunigung des allgemeinen fließenden Verkehrs zur Anfahrt der Feuerwehrehäuser bei Alarmen sehe. Die Nutzung von Sonder- und Wegerechten für Mitglieder der Feuerwehr im Privat-Pkw sei schwer zu vermitteln, wenn kein entsprechendes Signal an andere Verkehrsteilnehmende gegeben werden könne.

Es gab keine Nachfragen zu dem Bericht des Stadtbrandmeisters.

5. Feuerwehrbedarfsplan der Stadt Burgdorf
Vorlage: M 2025 1162

Herr Schmidt von der Fa. Forplan - Forschungs- und Planungsgesellschaft für Rettungswesen, Brand- und Katastrophenschutz mbH, stellte die erarbeiteten Ergebnisse anhand der beige-fügten Präsentation vor.

Im Nachgang wurden Fragen zum Entwurf des Feuerwehrbedarfsplanes gestellt, insbesondere:

- zur Definition der kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Ziele,
- zu den Ausrückzeiten in der Kernstadt sowie
- zu den Fahrzeugen der einzelnen Ortswehren bezüglich der Neubeschaffungen.

Herr Enderle teilte mit, dass der Entwurf des Feuerwehrbedarfsplanes den einzelnen Ortsfeuerwehren sowie den Ausschussmitgliedern zum Wochenende digital zur Verfügung gestellt werde. Die Ortsfeuerwehren würden um eine Stellungnahme gebeten und einzelne Nachfragen könnten direkt an die Firma „Forplan“ gerichtet werden.

6. Ernennung des Ortsbrandmeisters Burgdorf

Frau Neitzel teilte mit, dass der Tagesordnungspunkt im öffentlichen Teil der Sitzung als abschließend behandelt gelte.

7. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Weitere Anfragen gemäß Geschäftsordnung wurden nicht gestellt.

7.1. Haushaltskonsolidierung Entwicklung der Einnahmen der Feuerwehrgebührensatzung - Anfrage der SPD-Fraktion
Vorlage: F 2025 1116

Herr Enderle erläuterte, dass die Feuerwehrgebührensatzung, insb. der Gebührentarif, fortgeschrieben werden solle. Die prozentuale geringe Abrechnung der Feuerwehreinsätze sei unter anderem den fehlenden Informationen aus den Einsatzberichten zuzurechnen. Es würden z. B. die Personalien, Kennzeichen oder Fahrgestellnummer der betreffenden Personen oder Fahrzeuge fehlen.

7.2. Neue Parkplätze für die Freiwillige Feuerwehr in Weferlingsen - Anfrage der Fraktion WGS FreieBurgdorfer
Vorlage: F 2025 1119

Herr Dr. Käfer erläuterte, dass nach Meinung der Bürger*innen Probleme mit den nicht ideal angelegten Parkplätzen am Gerätehaus der FF Weferlingsen bestünden.

Herr Enderle antwortete, dass nach einer Besichtigung mit der Feuerwehrunfallkasse die Parkplätze in dieser Form definiert worden seien und die weiteren Umsetzungsvarianten nicht möglich bzw. zulässig gewesen seien.

8. Anregungen an die Verwaltung

Herr Sund bat um eine Gefährdungsbeurteilung für die (Einsatz-)Parkplätze in Heeßel. Gegebenenfalls solle die Feuerwehrunfallkasse erneut zum Feuerwehrgerätehaus in Heeßel eingeladen werden, um die Situation zu beurteilen. Die Parkplätze für die Einsatzkräfte entlang der Straße wiesen ein hohes Gefährdungsrisiko für die Kamerad*innen im fließenden Verkehr auf.

Herr Bürgermeister Pollehn bedankte sich für die Ausführungen und stimmte Herrn Sund zu. Er bat um eine Dokumentation der örtlichen Situationen sowie um entsprechende Unterstützung durch die Kameradinnen und Kameraden. Ziel solle es sein, eine alternative Lösung zu finden, um die Kameradinnen und Kameraden im Einsatzfall keinen zusätzlichen Gefahren auszusetzen.

Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner regte die Prüfung auf Vertragsverletzung bezüglich der noch nicht installierten Sirenen im Stadtgebiet an.

Herr Enderle antwortete, dass damit eine schnellere Sirenenausstattung auch nicht gewährleistet werden könne. Eine Kündigung des Vertrages hätte eine Neuausschreibung zur Folge. Ferner gebe es nur drei bis vier Anbieter auf dem Markt. Die Fa. Sonnenburg Electronic AG habe zugesichert, dass die acht Sirenen im ersten Halbjahr 2026 aufgestellt würden, da sich die Firma derzeit mit der Aufstellung von Sirenen in der Stadt Braunschweig befasse.

Ein Einwohner fragte, was die Aussage zu TOP 6 „der Tagesordnungspunkt gelte als behandelt“ bedeute.

Herr Kugel erklärte kurz den aktuellen Beratungsstand zum Tagesordnungspunkt 6.

Herr Sund ergänzte, dass es sich um eine Personalangelegenheit handle und diese noch nicht abschließend beraten worden sei. Aus Datenschutzgründen erfolge die Beratung im nichtöffentlichen Teil, da eine Aussprache zum Tagesordnungspunkt 6 beantragt worden sei.

Einige anwesende Kamerad*innen der Ortsfeuerwehr Burgdorf sowie Mitglieder des Technischen Hilfswerkes sprachen sich für die Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Burgdorf aus und fragten, was passieren würde, falls diese ihre Melder abgeben würden.

Herr Enderle versuchte die Situation zu beruhigen und antwortete, dass diese Hinweise im Abwägungsprozess berücksichtigt würden und dass bislang noch keine Personalentscheidung getroffen worden sei.

Ein Feuerwehrekamerad teilte mit, dass die Ausrückezeiten unzutreffend seien und erfragte, wie die angestrebten Ausrückezeiten der einzelnen Ortswehren im Feuerwehrbedarfsplan umgesetzt werden sollten, insbesondere im Hinblick auf die im Stadtgebiet immer häufiger eingerichteten Tempo-30-Zonen.

Herr Schmidt von der Firma Forplan antwortete, dass die dargestellten Ausrückezeiten die korrekten Zeiten darstellen würden, da die Bestätigung über die Rückmeldefunktion der digitalen Funkgeräte (Statusmeldungen) erfolge. Ferner seien mehrere Maßnahmenpakete erarbeitet worden, welche nun umgesetzt werden müssten.

Geschlossen: 18:36 Uhr

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzende

Protokollführerin